



Niederschrift

Gremium: 10. Ortschaftsratssitzung

öffentlich

6. Mai 2025, 19:00 Uhr bis 21:05 Uhr

Ort Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzende Kerstin Tron, Ortsvorsteherin

Protokollführerin Caren Günther

Teilnehmende:

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 13

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Herr Stephan Becker	(e)	Frau Marianne Köpfler	(a)
Herr Marcus Brenk	(a)	Frau Gundula Lüchtrath-Klöckner	(a)
Herr Harald Ehrler	(a)	Frau Jessica Rabenschlag	(e)
Herr Peter Fehst	(a)	Herr Jonas Schaufelberger	(a)
Herr Daniel Hailer	(a)	Frau Ursula Seliger	(a)
Frau Sieglinde Hock	(a)	Herr Hartmut Stech	(e)
Frau Alexandra Jourdan	(a)	Herr Sebastian Weber	(a)
Herr Roland Jourdan	(a)	Frau Dr. Jenny Winkler	(a)

Sonstige Teilnehmer*innen:

- Zu TOP 2: Frau Monika Regner, Bauordnungsamt, Amtsleiterin (19:00 bis 19:50 Uhr)
Frau Julia Strütt, Bauordnungsamt, Mitarbeiterin Baubezirk 3 (19:00 bis 19:50 Uhr)
- Zu TOP 3: Frau Doris Schönhaar, Team Sauberes Karlsruhe (TSK), Betriebsleiterin
(19:00 bis 20:20 Uhr)

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 28.04.2025 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 28.04.2025 durch Bereitstellung im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter www.karlsruhe.de/bekanntmachungen und am 30.04.2025 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt



Frau Ortsvorsteherin Tron begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und fragt ob weitere Anträge zur Tagesordnung vorliegen. Die Frage wird verneint.

TOP	Ergebnis/Aufgabe
1	Ehrungen für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Wettersbach

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muss“. Mit diesen Worten bedankt sich Frau Ortsvorsteherin Tron bei Herrn Ortschaftsrat Peter Fehst im Namen aller Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, sowie Stadtrat Tilman Pfannkuch und der gesamten Bevölkerung der Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach für seine über 20-jährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Wettersbach. So wirkte Herr Ortschaftsrat Fehst als Vertreter im Zweckverband für die Wasserversorgung des Hügellandes zwischen Alb und Pfalz, als Sachverständiger im Umlegungsausschuss der Stadt Karlsruhe, als Mitglied im beschließenden Ausschuss für Planung, Bauwesen und Umweltschutz sowie im Finanzausschuss und seit 2021 als Fraktionsvorsitzender der SPD-Ortschaftsratsfraktion mit, fasst Frau Ortsvorsteherin Tron das Wirken von Herrn Ortschaftsrat Fehst in ihrer Laudatio zusammen.

Frau Ortsvorsteherin Tron überreicht Herrn Ortschaftsrat Fehst das Verdienstabzeichen in Silber, sowie die Ehrenurkunde des Städtetags Baden-Württemberg und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Ortschaftsrat.

Herr Ortschaftsrat Fehst dankt seinen Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrates für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und betont, dass ihm diese Zusammenarbeit, auch wenn's mal schwierig ist, besonders wichtig sei.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP	Ergebnis/Aufgabe
2	Vorstellung des digitalen Bauantrages für den Baubezirk 3 (Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach)

Mit einem fundierten Sachvortrag stellen Frau Amtsleiterin Regner vom Bauordnungsamt und ihre Mitarbeitern Frau Strütt (Baubezirk 3) die Änderungen im Verfahrensablauf des digitalen Bauantrages vor, der seit Jahresbeginn 2025 verwendet werden muss.

Die Anträge werden in einem einheitlichen Verfahren auf einer Landesplattform hochgeladen und können von dort nicht nur vom Bauordnungsamt, sondern auch von weiteren, im Verfahren beteiligten Ämtern oder Träger öffentlicher Belange für ihre Stellungnahmen genutzt werden. Die fachliche Umsetzung innerhalb der Stadtverwaltung erfolgte durch ein junges Team, dessen Arbeit Frau Strütt kurz vorstellt. Als Hilfestellung für Antragstellende gibt es eine Hotline, die angefragt werden kann. Für die Arbeit im Ortschaftsrat Wettersbach ändert sich durch die Digitalisierung nichts, die Unterlagen können wie bisher online abgerufen werden.

Frau Regner wirft einen Blick in die Zukunft und damit auf eine neue Landesbauordnung, die ein Gesetz für schnelleres Bauen sein wird. So wird es beispielsweise eine Verkürzung der Fristen im Bereich der Nachbarverständigung und der Stellungnahmen geben, aber auch eine Verpflichtung zur Genehmigung, sollte ein Rechtsanspruch auf Baugenehmigung bestehen, informiert Frau Regner.

Einsichtnahme in das digitale Archiv der Bauakten soll es für Außenstehende nicht geben, beantwortet Frau Regner die Frage von Frau Ortschaftsrätin Seliger und ergänzt, dass die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte wie bisher Zugriff auf die Vorlagen des Bauausschusses haben werden. Das neue Verfahren ist allerdings nur ein reiner „Briefkasten“, maschinelle Plausibilitätsprüfungen gibt es nicht. Da die fachliche Prüfung weiterhin von Menschen erfolgt, ist ein Stellenabbau nicht zu erwarten, erwidert sie die Bedenken von Herrn Ortschaftsrat Brenk und Frau Ortschaftsrätin Köpfler.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gibt, dankt Frau Ortsvorsteherin Tron Frau Regner und Frau Strütt für ihren Vortrag.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP	Ergebnis/Aufgabe
3	Neugestaltung des Vollsservice bei der Abfallsammlung des Teams Sauberes Karlsruhe

In einer ausführlichen Präsentation stellt Frau Schönhaar, Betriebsleiterin des Team Sauberes Karlsruhe (TSK), die stadtweite Neugestaltung des Servicesystems vor. Für Wettersbach bedeutet es, dass es künftig eine Wahlmöglichkeit zwischen Teilservice (unverändert wie bisher) und Vollsservice geben wird.

Der Vollsservice bietet eine Abholung von 2-rädigen Behältern, bis zu 35 Metern, 10 Stufen und maximum 5% Steigung; bei Bedarf wird auch geklingelt. Die Zeitachse sieht vor, dass im Januar 2026 Anschreiben und Informationen über beide Systeme an die Bevölkerung versendet werden. Für die Rückmeldungen bleiben drei Monate Zeit. Weitere Informationen und neue Tourenpläne sollen im November 2026 folgen. Start der gewählten Serviceleistung wird im Januar 2027 sein.

Herr Ortschaftsrat Jourdan eröffnet die Fragerunde mit der positiven Rückmeldung, dass der Vollsservice für ältere Personen nützlich sei und fragt wie die Steuerung des Mischsystems aussehen kann. Die Tonnen werden entsprechend gekennzeichnet, erwidert Frau Schönhaar und ist zuversichtlich, dass sich ihre Mitarbeitenden in ihrem Gebiet schnell auskennen werden. Die höheren Gebühren für den Vollsservice beschäftigt einige Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte. Diese richtet sich nach der Anzahl der Nutzenden, erklärt Frau Schönhaar. Da die Zahlen erst nach Eingang der Rückmeldungen bekannt sind, und eine Neukalkulation der Gebühren ansteht, kann sie darüber heute keine Auskunft geben und empfiehlt zur ersten Einschätzung einen Blick in die aktuelle Gebührensatzung zu werfen und die Gebühren zwischen Teil – und Vollsservice prozentual zu vergleichen.

Eine Wechselmöglichkeit zwischen beiden Systemen wird es nur einmal jährlich geben, berät Frau Schönhaar weiter.

Herr Ortschaftsrat Brenk lobt die Mitarbeitenden der Wertstoffstation und Frau Schönhaar ergänzt, dass ihrem Amt der Bürgerservice wichtig sei.

Frau Ortschaftsrätin Lüchtrath-Klößner spricht die Kontrolle des Bioabfalls an. Immer noch sind zu viele Fremdstoffe, also mehr als 5% Fremdstoffe im Bioabfall, informiert Frau Schönhaar, was zu dessen Unverwertbarkeit, damit zu fehlenden Einkünften und in der Folge zu Preissteigerungen bei den Entsorgungsgebühren für die Bevölkerung führt, mahnt sie. „Bitte verwenden Sie Papiertüten oder noch einfacher: wickeln Sie ihre Bioabfälle in Zeitungspapier. Das ist umweltschonend und hält die Biotonne sauber“, appelliert Frau Schönhaar eindringlich.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gibt, dankt Frau Ortsvorsteherin Tron Frau Schönhaar für ihren Vortrag.

Beschluss: Die Anhörung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Der Ortschaftsrat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen.

TOP	Ergebnis/Aufgabe
4	Änderung der Herausgeberschaft des Mitteilungsblattes "Wettersbacher Anzeiger"

Frau Ortsvorsteherin Tron erläutert kurz die Notwendigkeit der Änderung der Herausgeberschaft des Wettersbacher Anzeigers und verweist auf die Vorlage. Im Rahmen der Aufgabenkritik kann die freiwillige Aufgabe der kompletten Redaktion durch die Verwaltung personell nicht mehr geleistet werden, führt Frau Ortsvorsteherin Tron weiter aus. Auch durch die Umstellung des § 2b Umsatzsteuergesetzes entsteht zusätzlicher Arbeitsaufwand, wie bereits die Nachberechnungen der Jahre 2023 bis April 2025 zeigten. Für die Abonnenten des Wettersbacher Anzeigers ändert sich durch die Umstellung nichts, die Vereine und Organisationen wurden bereits informiert und können wie bisher im bekannten System weiterarbeiten; der neue Ansprechpartner ist Nussbaum Medien, fügt sie hinzu und gibt die Fragerunde frei.

Herr Ortschaftsratsrat Ehrler stellt mit Bedauern fest, dass die Parteien keine Berichte ihrer Arbeit mehr veröffentlichen können und warum die Umstellung zu schnell und ohne vorherige Beratung im Ortschaftsratsrat erfolgte. Frau Ortsvorsteherin Tron erklärt, dass der Ortschaftsratsrat kein Beratungsrecht habe, sondern dies Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Zudem konnte sie ein Angebot des Verlages als Chance zur Weiterführung des Mitteilungsblattes nutzen.

Frau Ortschaftsrätin Köpfler möchte wissen, ob die Fraktionen die StadtZeitung als Plattform für Veröffentlichungen nutzen können. Auch die Herren Ortschaftsräte Fehst und Weber überlegen weiter, wie und warum die Veröffentlichungen geändert werden könnten. Über die Aufnahme von Berichten in die StadtZeitung entscheidet der Gemeinderat, der dies allerdings bisher abgelehnt hat, beantwortet Frau Ortsvorsteherin Tron die Anfragen und verweist auf das Redaktionsstatut zum Amtsblatt der Stadt Karlsruhe aus dem Jahre 2017 und rät, mit ihrem Wunsch aktiv an die jeweiligen Gemeinderatsfraktionen heranzutreten.

Herr Ortschaftsratsrat Hailer fasst abschließend zusammen, dass genug über die Veröffentlichungen diskutiert wurde und schlägt stattdessen ein gemeinsames Gespräch mit dem Verlag vor. Schließlich handle dieser privatwirtschaftlich und müsste an dem Thema: „Bevölkerung- was wollt ihr lesen“ interessiert sein.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP	Ergebnis/Aufgabe
5	Verwirklichung Kulturpfad mit Stäffelesweg in Grünwettersbach
	Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Ergebnis/Aufgabe
Bekanntgabe

Frau Ortsvorsteherin Tron stellt kurz die positive Stellungnahme der Ortsverwaltung zu obigen Antrag vor, räumte allerdings ein, dass die Umsetzung von der weiteren Entwicklung der Haushaltslage abhängig sei.

Mit Blick auf 750 Jahre Wettersbach im Jahr 2028 sollte erfahrungsgemäß bereits frühzeitig mit einer Planung eines Geschichtswegs und einer Feier begonnen werden, sofern die Durchführung zugesichert sei, wünscht sich Herr Ortschaftsrats Jourdan. Aus seiner Erfahrung mit dem Start des Waldenserweges, berichtet Herr Ortschaftsrats Jourdan weiter, benötigt man für die Vorbereitung mindestens drei Jahre Zeit. Dieser Aufwand lohne sich nur, sofern Sicherheit über die Durchführung und Finanzierung des Gewünschten sei.

Alle Vorschläge aus den Reihen des Ortschaftsrates zur Sicherung der Finanzierung sind rechtlich nicht durchführbar, erläutert Frau Ortsvorsteherin Tron in die lebhafteste Diskussionsrunde. Mit den inhaltlichen Planungen müsste in „Vorleistung“ getreten werden und eine Umsetzung könne dann erfolgen, sofern Gelder zur Verfügung stehen. Eine konzentrierte Abstimmung zur Ausrichtung von möglichen Feierlichkeiten anlässlich 750 Jahre Grünwettersbach ist im Rahmen des jährlichen Koordinierungstreffens für die Vereine im Herbst 2025 zur Erstellung des neuen Veranstaltungskalenders vorgesehen.

Herr Fraktionsvorsitzender Jourdan kündigt einen Ergänzungsantrag zur Auslotung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten aus dem Schneller-Nachlass an. Frau Ortsvorsteherin Tron sagt eine zügige Stellungnahme seitens des Fachdezernates / Fachamtes zu, da die Ortsverwaltung hierüber keine Entscheidungsbefugnis habe. Eine Wiedervorlage des Ergänzungsantrags erfolgt in einer der kommenden Ortschaftsratsitzung, kündigt sie an.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP	Ergebnis/Aufgabe
6	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

keine

Beschluss: erledigt

TOP	Ergebnis/Aufgabe
7	Mitteilungen der Ortsverwaltung

1. Zum Sachstand Radweg informierte das Regierungspräsidium Karlsruhe, dass in diesem Jahr keine Baumaßnahmen zum Ausbau des Geh- und Radweges entlang der L 623 zwischen Wolfartsweier und Grünwettersbach geplant sind, auch ein Zeitplan kann nicht gegeben werden, zitiert Frau Ortsvorsteherin Tron die Information des Regierungspräsidiums.
2. Auf Anfrage in der letzten öffentlichen Sitzung führt Frau Ortsvorsteherin Tron aus, dass die Rauchverbotsschilder seitens der VBK an den Bushaltestellen im Ortsbereich in Form von Aufklebern angebracht wurden. Mehrere digitale Abfahrtsanzeigetafeln an den Haltestellen in Wettersbach sind defekt. Dies wurde von Frau Ortsvorsteherin Tron bereits an die VBK (Lob und Tadel) gemeldet. Von dort wurde eine zeitnahe Reparatur der digitalen Abfahrtsanzeigetafeln zugesagt.
3. Auf Anfrage in der letzten öffentlichen Sitzung teilt Frau Ortsvorsteherin Tron mit, zur Verbesserung der Ausfahrt Parkplatz an der Wiesenstraße/Packstation ist die Montage eines Verkehrsspiegels nicht möglich. Die Verwaltung empfiehlt daher vorwärts einzuparken, ein entsprechendes Hinweisschild wurde bereits angebracht.
4. Der Baucontainer an der Heinz-Barth-Grundschule Wettersbach ist für die Bauarbeiten in der Mecklenburger Straße abgestellt. Der Container wird voraussichtlich bis September 2025 dort stehen bleiben.

Beschluss: erledigt

TOP	Ergebnis/Aufgabe
8	Anfragen aus dem Ortschaftsrat

1. Warum ist der Trinkbrunnen am Lammplatz nicht in Betrieb? Frau Ortsvorsteherin Tron erkundigt sich und veranlasst gegebenenfalls die Inbetriebnahme.
2. Am Fallbrunnen fehlt seit dem Umbau des Auslaufs das Gitter zum Aufstellen der Gefäße und sollte wieder angebracht werden. Frau Ortsvorsteherin Tron fragt nach.
3. Die Fußgängerampel „Am Wetterbach“ hat eine Fehlfunktion. Frau Ortsvorsteherin Tron wird sich kümmern und bittet zur Verkürzung von Reparaturzeiten Missstände direkt an die Funktionsadresse tba@karlsruhe.de zu melden.
4. Es gibt Lob für die Gestaltung der neuen Schilder am Streuobstwiesenpfad und die ansprechende Verkehrsbeleuchtung in Palmbach.

Beschluss: erledigt

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Frau Ortsvorsteherin Tron um 21:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 10

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach am Dienstag, 06. Mai 2025 im Bürgersaal
des Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Gundula Lüchtrath-Klößner

Datum

Datum

Kerstin Tron, Ortsvorsteherin

Caren Günther, Protokollführerin
